

SELMA LAGERLÖF

Selma Lagerlöf, der als erster Frau der Literaturnobelpreis verliehen wurde, hat uns Nils Holgersson geschenkt, diese zauberhafte Geschichte von dem weißblonden kleinen Jungen, der mit Wildgänsen fliegt. Damit ist sie direkt in unsere Herzen geflogen und nie wieder raus. Ihr Leben ist die Geschichte einer Heimatliebenden, eine Geschichte von Freundinnen – und einer Großmutter wie aus dem Märchenbuch. Selma Lagerlöf wird 1858 auf Gut Mårbacka in der schwedischen Provinz Värmland geboren. In den Wäldern ringsum leben Wölfe und Bären, die Winter sind lang.

Aber da gibt es das Ecksofa in Großmutter Stube, auf dem die alte Dame mit schlohweißem Haar sitzt und an einem Strumpf strickt. Sie erzählt Selma und ihren drei Geschwistern Geschichten von Trollen und verzauerten Mädchen, gewürzt mit geschichtlichen und literarischen Hintergründen. Dieser geliebten Oma setzt Selma ein Denkmal in ihrer Weihnachtsgeschichte „Die heilige Nacht“.

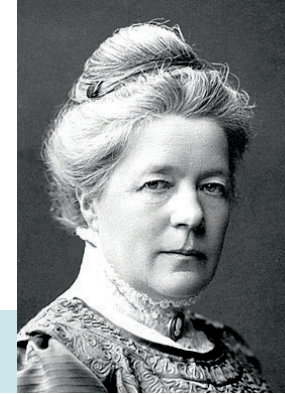
Die kleine Selma ist viel krank, irgendwann bleibt die Hüfte steif. Auch das hat sie zum Schreiben gebracht. Doch zunächst geht sie 1881 zur Ausbildung nach Stockholm und arbeitet zehn Jahre lang als Volksschullehrerin und unterstützt damit auch ihre Familie. Aber es hilft alles nichts – 1890 muss Gut Mårbacka verkauft werden, was Selma tieftraurig macht.

Ein Literaturpreis für eine Märchenerzählerin?

Sie schreibt, und die Dinge fügen sich: Baroness Sophie Adlersparre, Herausgeberin der „Dagny“, der Zeitschrift der Frauenrechtlerinnen, veröffentlicht ihre Texte und wird ihre Mäzenin. 1891 erscheint der erste Roman: „Gösta Berling“, die Geschichte über den Bischof, den seine Trinkerei zugrunde richtet.

Im Gremium der Schwedischen Akademie geht es hoch her – soll man Selma Lagerlöf diesen Preis verleihen, einer Frau, die in ihren Werken Religion mit Magie und Fantasie verwebt?

Die Zeit war reif. In der Begründung heißt es: „Im Rhythmus ihrer Dichtkunst finden wir auf Schritt und Tritt das Echo dessen, was von



Nobelpreisträgerin Selma Lagerlöf 1909

alters her die Seele Schwedens bewegt hat...“ Und so nimmt Selma Lagerlöf 1909 als erste Frau den Literaturnobelpreis aus den Händen König Gustavs V. entgegen.

Freundinnen

Der Erfolg erfüllt Träume: Selma kann Gut Mårbacka zurückkaufen. Sie reist viel mit ihrer Freundin Sophie Elkan, später verliebt sie sich in die Studienrätin Valborg Olander, die sie „eine richtige Schriftsteller-Ehefrau“ nennt. Die drei Frauen führen offenbar eine Dreiecksbeziehung – und die Liebesbriefe dürfen wir alle lesen, sie wurden veröffentlicht. 1940 stirbt Selma Lagerlöf mit 82 Jahren auf ihrem geliebten Gut Mårbacka, das heute ein Museum ist.

ANDREA GRIESSMANN